

Andacht zum vierhunderteinundsechzigsten Montagsgebet am 6.1.2025

Lied: Der du uns heut erschienen bist

I. Vorbereitungsgebet

V Christus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser.

A Christus, Sohn des lebendigen Gottes, | erbarme dich unser.

V Der du erschienen bist aller Welt,

A erbarme dich unser.

V Christus, Sohn des lebendigen Gottes,

A erbarme dich unser.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit, | und in Ewigkeit. | Amen. | Christus, Sohn des lebendigen Gottes, | erbarme dich unser.

V Herr, himmlischer Vater! Wir gedenken der gnadenreichen und herrlichen Ankunft deines Sohnes, wir gedenken seines Leidens und Sterbens und seiner heiligen Auferstehung. Vom Himmel her erschien er heute auf der Erde, um sie, die unheilig war, zu heiligen und den Himmel wieder mit der Erde zu versöhnen.

A Als eine neue, in Christus geheiligte Menschheit treten wir vor dich hin, dir unser Gebet darzubringen.

V Wir weihen es dir als ein Opfer des Lobes und des Dankes, als ein Zeichen unserer Liebe. In deinem Sohne hast du uns das Leben neu geschenkt; dir soll es geweiht sein. Dir gehört unser Leib und unser Herz, unsere Kraft und unsere Arbeit.

A Herr, laß sie dir geweiht sein.

V Nimm unser Gebet an, wie du einst die Gaben der Gerechten des Alten Bundes, und wie du heute die Gaben der drei Könige angenommen hast, die sie in der Dankbarkeit und Freude ihres Herzens dir darbrachten. Gold brachten sie dir und Weihrauch und Myrrhe und ein demütiges, glaubendes Herz.

A Nimm unser Gebet, Herr, in Gnaden an.

V Du hast die opfernden Weisen gesegnet; mit Freude im Herzen kehrten sie in ihre Heimat zurück. So segne auch uns. Gib uns ihren Glauben und ihre Sehnsucht, gib uns die Freude und das Glück deines Besitzes. Und führe auch uns weiter auf deinen Wegen.

A Darum bitten wir dich | durch Christus, unsern Herrn. Durch ihn und mit ihm und in ihm wird dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, alle Ehre und Verherrlichung.

Lied: Den Weisen leuchtete der Stern

II. Erleuchtet zum wahren Glauben

V Wir haben seinen Stern im Morgenlande gesehen,

A Und sind gekommen, ihn anzubeten.

V Jesus Christus, du wahres Licht der Welt! Durch einen wunderbaren Stern hast du die heiligen Weisen, die Erstlinge des Heidentums, zum beseligenden Glauben an dich berufen. Voll Freude und Seligkeit schauten sie diesen Stern und folgten seinem Lichte und der Eingebung des göttlichen Lichtes, das du in ihren Herzen angezündet hast.

A Von diesem Lichte geführt, sind sie gekommen, dich anzubeten als ihren Herrn und Gott, den König aller Könige.

V In herzlicher Dankbarkeit für das gnadenvolle Licht des Glaubens, das du uns in der heiligen Taufe eingegossen und wie einen hellen Stern über unserm Leben hast leuchten lassen, vereinigen wir uns heute mit den heiligen Weisen und bekennen, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, das wahre Licht, das in die Welt gekommen ist, alle Menschen zu erleuchten und zur Seligkeit zu führen.

A Diesen Glauben, o Herr, wollen wir allezeit bewahren, seinem heiligen Lichte immerdar folgen. Bewahre du uns vor aller Finsternis des Unglaubens und der Irrlehre, damit wir dich schauen im Lichte deiner Herrlichkeit.

V Lasset uns beten, daß der Herr uns im heiligen katholischen Glauben erhalten und bestärken möge!

A Vater unser...

Gegrüßet seist du, Maria...

Lied: Steh auf, Jerusalem

III. Der Finsternis von Irrtum und Sünde entrissen

V Erhebe dich und werde Licht, Jerusalem!

A Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über dir.

V Göttlicher Heiland, wir bewundern und verehren andächtig den Mut und die Beharrlichkeit der heiligen Weisen. Durch keine Opfer und Beschwerden lassen sie sich abhalten, dich aufzusuchen, den neugeborenen König des wahren Himmelreiches. Nicht der Unglaube und die Gleichgültigkeit der Juden und der Schriftgelehrten kann ihren Eifer ersticken, noch die Pracht und Herrlichkeit des irdischen Jerusalem kann ihre Schritte hemmen. Tief beschämt bekennen wir vor deinem Angesichte, o Herr, daß wir durch Kälte und Gleichgültigkeit,

durch armselige Menschenfurcht und irdischen Sinn oft und viel wider dich gesündigt haben.

A Wir bereuen dies von ganzem Herzen und bitten dich demütig durch deine heilige Kindheit und durch die Verdienste der heiligen Weisen, verleihe uns, daß wir gleich ihnen mit glühendem Eifer und standhafter Beharrlichkeit dich und deine göttliche Gnade allzeit suchen mögen.

V So erneuern wir denn heute in Aufrichtigkeit unsers Herzens den Vorsatz, mit heiligem Eifer dir, unserm Herrn und Gott, zu dienen, niemals durch schnöde Menschenfurcht, durch irdischen Gewinn, durch vergänglichen Genuß oder geistige Trägheit uns von der treuen Erfüllung deines heiligen Gesetzes und der Gebote deiner heiligen Kirche abhalten zu lassen. Zur Genugtuung für unsere bisherige Lauigkeit opfern wir dir auf unsere Gebete und guten Werte für die Verbreitung des wahren Glaubens unter den Heiden, welche in Finsternis und im Todesschatten wandeln.

A Wir bitten dich, o Herr, daß du uns alle in deinem heiligen Dienste erhalten und bestärken wollest.

V Lasset uns beten für die Ungläubigen, für die Irrgläubigen und für alle, welche schwach im Glauben sind.

A Vater unser...

Gegrüßet seist du, Maria...

Lied: Heut hat sich Jesu Gnadenreich

IV. Zum Wandel im Lichte berufen

V Von Saba werden sie alle kommen;

A Gold und Weihrauch werden sie darbringen.

V Göttliches Kind, mit Freude gedenken wir der feierlichen Huldigung, welche die heiligen Weisen deiner göttlichen Majestät in tiefster Demut und Andacht dargebracht haben. Vor dir fielen sie auf ihr Angesicht nieder und beteten dich an. Sie öffneten ihre Schätze und brachten dir Gold, Weihrauch und Myrrhen dar. Durch das Gold bekannten sie deine königliche Würde, durch den Weihrauch deine ewige Majestät, durch die Myrrhen deine heilige Menschheit.

A Laß auch uns, göttlicher Heiland, immerdar mit lebendigem Glauben, mit tiefer Ehrfurcht und Andacht vor dir in deinem Heiligtum erscheinen.

V Gib uns besonders die Gnade, daß wir niemals mit unehrerbietigem Sinne und leerem Herzen zu dir hintreten, wenn wir dich im heiligsten Geheimnisse des Glaubens, in der heiligen Kommunion, empfangen.

A Öffne du uns in diesem Sakramente deine himmlischen Gnadenschätze und gib uns das Gold der vollkommenen Liebe, den Weihrauch wahrer Andacht und die Myrrhe eines demütigen, zerknirschten Herzens, damit wir der kostbaren himmlischen Früchte dieses heiligsten Sakramentes teilhaftig werden.

V Zur Genugtuung für alle Unehrerbietigkeiten und Sakrilegien, wodurch du, o göttlicher Heiland, in diesem heiligen Sakramente bist beleidigt worden, opfern wir dir auf die Andacht und Ehrfurcht, womit die heiligen Weisen dich heute verherrlicht haben, und bitten dich durch ihre Verdienste und Fürbitte, daß du uns in deiner Gnade vor dem schrecklichen Frevel einer unwürdigen Kommunion bewahren wollest.

A Wir bitten dich, o Herr, daß du den Glauben, die Ehrfurcht und Andacht gegen das allerheiligste Sakrament des Altars in uns erhalten und vermehren wollest.

V Lasset uns beten für die Bekehrung aller, die sich durch unwürdige Kommunion am Leibe und Blute des Herrn versündigt haben.

A Vater unser...

Gegrüßet seist du, Maria...

Lied: Preist Gott, er hat sein Wort erfüllt

V. Segensbitte an Maria

V Heiligste Mutter, Mutter unseres Gottes, du erhabene Königin aller Könige!

A Wie muß auch dein Herz frohlockt haben in dem Herrn, als die heiligen Weisen aus dem Morgenlande dein göttliches Kind ausgesucht, angebetet und mit königlichen Geschenken geehrt haben.

V Siehe, ich schließe mich an diesen frommen Anbetern deines geliebten Kindleins und falle mit kindlicher Verehrung nieder zu deinen Füßen, um mich deinem mütterlichen Schutze zu empfehlen und dich aufs Neue als meine Frau und Königin zu erwählen.

A Herrsche über mich als über dein Eigentum und entlasse mich nicht, bevor du mich gesegnet hast.

V Maria mit dem Kinde lieb

A uns allen deinen Segen gib! Amen.

Lied: Gottes Stern. Leuchte uns (Gotteslob Nr. 259)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ein Stern ist aufgegangen (Gotteslob Nr. 758)